

Telefon: 233 - 21112
Telefax: 233 - 989 21112

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtentwicklungsplanung
HA I/11-1

**Neue Wege zum Flughafen München Franz-Josef-
Strauß - Planungsstand zum Ringschluss Erding
offenlegen**
**Antrag Nr. 08-14 / A 00558 von Herrn Stadtrat
Dr. Georg Kronawitter vom 04.02.2009**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01076

Anlagen:

1. Antrag Nr. 08-14 / A 00558
2. Grafik zum Erdinger Ringschluss

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Am 04.02.2009 wurde der anliegende Antrag Nr. 08-14 / A 00558 (Anlage 1) gestellt. Darin wurde ein Bericht zum aktuellen Planungssachstand des Erdinger Ringschlusses insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge der Realisierung der Teilabschnitte sowie eine Darstellung der Auswirkung auf den S2-Ost-Abschnitt zwischen Riem und Markt Schwaben gefordert.

Der Antrag wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 20.05.2009 (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14 / V 01813) aufgegriffen und soll nun abschließend behandelt werden. Eine Terminverlängerung wurde am 31.03.2014 erbeten.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich zum Antrag Nr. 08-14 / A 00558 wie folgt Stellung:

Ein Bericht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung über die Planungen zum Erdinger Ringschluss erfolgte bereits mit der Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.07.2008 (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14 / V 00452), der Beschluss erfolgte nach Vertagung letztendlich in der Vollversammlung vom 08.10.2008. Eine Projektübersicht mit erster Zeitplanung in Form einer Präsentation des damaligen Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie war der Beschlussvorlage beigelegt.

Mit Beschluss der Vollversammlung "Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens München" (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14 / V 01813) vom 20.05.2009, in welchem auch eine kurze Darstellung des Projekts Erdinger Ringschluss erfolgte, wurde der Antrag aufgegriffen. In der Beschlussvorlage wurde zudem auf die Internetseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hingewiesen, auf welchen Übersichtspläne, Erläuterungen und spezielle Informationen für die betroffenen Kommunen zur Verfügung gestellt wurden. Eine nähere Information des Stadtrates und der Bezirksausschüsse über die Vorplanungen wurde mit einer baldigen Beschlussvorlage angekündigt.

Nachdem es in der Folgezeit hinsichtlich eines Ausbaus auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München keine weiteren über die Vorplanung hinausgehende Erkenntnisse gab, erfolgte bisher keine weitergehende Information des Stadtrates, insbesondere auch nicht die angekündigte Beschlussvorlage. Um den Antrag formell abschließen zu können, wird daher nun die Beschlussvorlage vorgelegt, in der ein aktueller Sachstand über das Projekt "Erdinger Ringschluss" gegeben wird.

1. Das Projekt Erdinger Ringschluss

Die Anbindung des Flughafens über die Schiene soll verbessert werden. Mit dem Erdinger Ringschluss wird eine direkte Schienenanbindung des Flughafens aus Richtung Freising, Landshut und Nordostbayern ebenso wie aus Richtung Erding, Mühldorf, Südostbayern und dem Salzburger Raum geschaffen. Gleichzeitig wird eine schnelle tangentielle Verbindung zwischen den Mittelzentren Erding und Freising geschaffen.

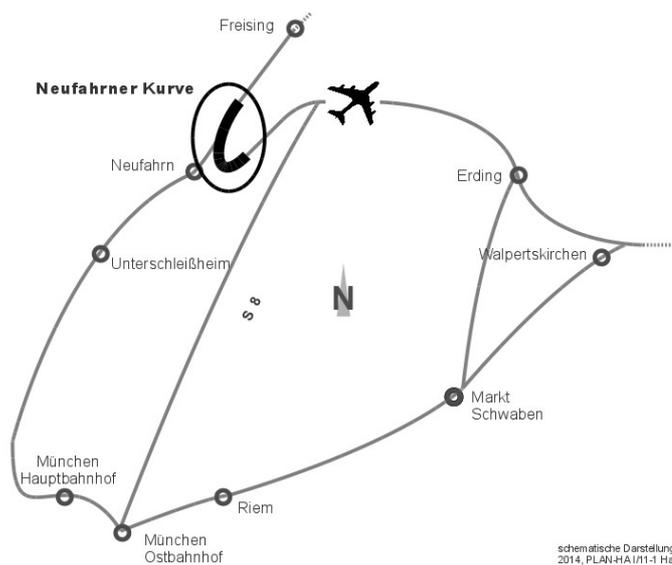
Das Projekt ist Bestandteil des Konzeptes "Bahnknoten München" des Freistaates Bayern. Die Vollversammlung des Münchner Stadtrats hat sich am 24.03.2010 (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14 / V 03946) mit großer Mehrheit für das Bahnknoten-Konzept der Bayerischen Staatsregierung ausgesprochen.

Der Erdinger Ringschluss soll in drei Baustufen realisiert werden. Maßnahmenträgerin ist die DB Netz AG im Auftrag des Freistaats Bayerns.

2. Planungsstand

Der aktuelle Planungsstand bzw. Zeitplan sieht nach den dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorliegenden Informationen wie folgt aus:

Baustufe I Neufahrner Kurve; Flughafenbereich West



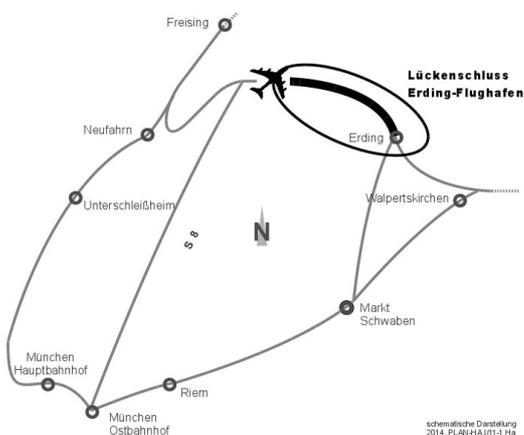
Die Neufahrner Kurve schafft eine schnelle, direkte, stündliche und komfortable Schienenanbindung von Regensburg über Landshut, Moosburg und Freising an den Münchner Flughafen. Damit ist dies das maßgebliche Projekt zur Verbesserung der Anbindung von Nordostbayern an den Flughafen München.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

am 31.10.2012 erlassen. Am 12.04.2013 wurde zwischen Bahn und Freistaat Bayern ein Realisierungs- und Finanzierungsvertrag unterzeichnet. Im Vertrag wurde vereinbart, dass die Maßnahme bis Ende 2018 realisiert werden soll. Erste Baumaßnahmen für die Neufahrner Kurve sind noch in diesem Jahr vorgesehen.

Der Bund hat die Maßnahme mit Gesamtkosten von ca. 90 Mio. € in die Kategorie A des GVFG-Bundesprogramms im Juni 2014 aufgenommen. Dadurch ist die Gesamtfinanzierung sichergestellt. Der Bund fördert das Projekt mit rund 46 Mio. €.

Baustufe II Lückenschluss Erding - Flughafen



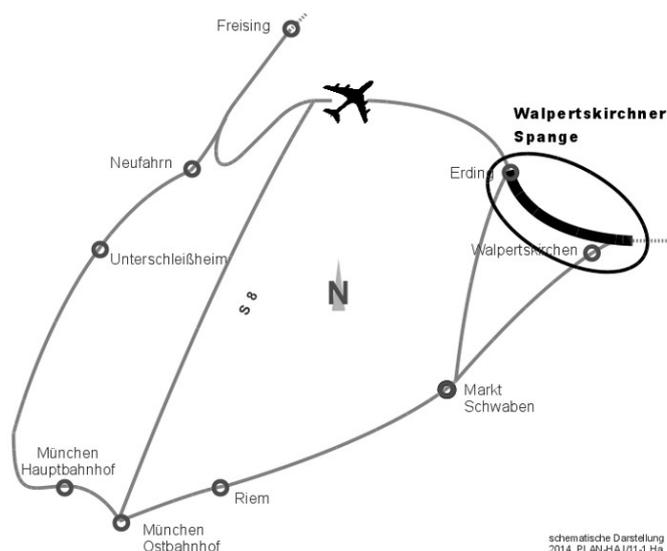
Die Bahnstrecke, die heute am Flughafen endet, soll nach Osten verlängert werden. Damit wird eine Verbindung zur bestehenden S-Bahnlinie in Erding hergestellt. Die Planungen sehen eine Wende- und Abstellanlage in der Nähe der Ortschaft Schwaigerloh vor, in der am Flughafen endende S-Bahnen und Expresszüge gewendet beziehungsweise gestärkt und geschwächt werden können. Die Strecke wird bereits für den Regional- und Fernverkehr

ausgelegt, der Südostbayern an den Flughafen anbinden soll.

Der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den Bereich Flughafen -

Stadtgrenze Erding wurde im August dieses Jahres beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Aufgrund von Variantendiskussionen im Stadtgebiet Erding wird dieser Teilbereich erst im Jahr 2015 zur Planfeststellung eingereicht.

Baustufe III - Walpertskirchner Spange



Die Walpertskirchner Spange soll eine Direktverbindung von Südostbayern zum Flughafen schaffen. Grundlage ist der Ringschluss zwischen Erding und Flughafen. Als eingleisiger Abschnitt verbindet die Walpertskirchner Spange die Ausbaustrecke (ABS) 38 mit der Stadt Erding und damit mit dem Flughafen. Voraussetzung dafür ist die Elektrifizierung und der zumindest

teilweise zweigleisige Ausbau der ABS 38 östlich von Markt Schwaben.

Mit der Inbetriebnahme dieses Abschnitts können Züge vom Flughafen über Erding bis Mühldorf und Salzburg durchgebunden werden. Damit erhält der Münchner Flughafen eine direkte Anbindung von Südostbayern und dem Salzburger Raum.

Die Vorplanung für die Walpertskirchner Spange ist abgeschlossen. Die weitere Entwicklung ist abhängig von der Ausbaustrecke ABS 38 (insbes. Abschnitt Markt Schwaben - Mühldorf).

Weiterer Ausbau

Neben den vorgenannten Maßnahmen umfasst das Gesamtkonzept Erdinger Ringschluss weitere Bestandteile. Hierfür ist jedoch eine eher mittel- bis langfristige Realisierung zu erwarten:

- Ausbau und Elektrifizierung der Ausbaustrecke (ABS) 38. Inwieweit der Freistaat Bayern in diesem Zusammenhang die vor Jahren diskutierte Verschwenkung der S-Bahnlinie 2 zur Messe noch weiter verfolgt, ist derzeit offen.
- Ausbau der Strecke Markt Schwaben - Erding.
- Ausbau der Strecke Neufahrn - Freising.

3. Bedeutung für die Landeshauptstadt München und die Region

Die Landeshauptstadt München begrüßt die Pläne zum Ausbau des Erdinger Ringschlusses und hält das gesamte Bahnknoten-Konzept für München selbst, die Europäische Metropolregion und ganz Bayern für enorm wichtig. Durch neue Verbindungsmöglichkeiten werden die Regionen auch untereinander verkehrlich besser verknüpft. Zudem reduzieren sich die Reisezeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln teilweise erheblich. Für viele Reisende entfällt außerdem die Notwendigkeit, zunächst nach München zu fahren, um via Schiene zum Flughafen zu gelangen.

Konkret auf das Münchner Stadtgebiet bezogen ist darauf hinzuweisen, dass vorrangig der – ebenfalls im Bahnknoten-Konzept enthaltene – viergleisige Ausbau der Trasse der S8 im Bereich zwischen Daglfing und Johanneskirchen von großer Bedeutung ist. Dies gilt sowohl in Bezug auf die dadurch erreichbare bessere Flughafenbindung als auch mit Blick auf die geplanten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen im Münchner Nordosten. Für die Landeshauptstadt München kommt dabei entsprechend den Beschlüssen der Vollversammlung des Stadtrates, zuletzt am 02.05.2013 (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14/ V 10857), jedoch nur eine Tunnellösung in Frage.

Hinsichtlich der im Antrag angesprochenen Auswirkungen auf den S2-Ost-Abschnitt zwischen Riem und Markt Schwaben bleiben zunächst die im nächsten Jahr anstehenden Entscheidungen zur ABS 38 im Rahmen des neuen Bundesverkehrswegeplans abzuwarten.

Dem Antrag Nr. 08-14 / A 00558 von Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter vom 04.02.2009 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Die Beschlussvorlage ist mit der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr abgestimmt.

Beteiligung des Bezirksausschusses

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirks 15 Trudering- Riem wurde gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, Ziffer 1.1) Bezirksausschuss-Satzung durch Übermittlung eines Abdrucks der Vorlage unterrichtet.

Dem Korreferenten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Herrn Stadtrat Amlong, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Die Ausführungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zum Planungsstand und zu den Auswirkungen des Erdinger Ringschlusses werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat bekräftigt erneut die Bedeutung des Projekts Erdinger Ringschluss für die Europäische Metropolregion München.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 00558 von Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter vom 04.02.2009 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. - III.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA
3. An das Direktorium HA II/V 1 (1x)
4. An den Bezirksausschuss 15
5. An das Baureferat
6. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
7. An die Stadtwerke München GmbH
8. An die MVV GmbH
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, I/01 BVK, I/3, I/1
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

14. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/11-1 Ha
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3